



## Experiment 2.6

Seite 63


# Elektrolyse einer Zinkiodid-Lösung

### Sicherheitshinweise

Schutzbrille verwenden



### Benötigte Chemikalien

Stoff	Gefahrenhinweise	Sicherheitshinweise	Gef.symbol
ZnI <sub>2</sub> Zinkiodid	H315: Verursacht Hautreizungen. H319: Verursacht schwere Augenreizung. H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.	P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden P302 + P352 <i>Bei Berührung mit der Haut:</i> Mit viel Wasser und Seife waschen P305 + P338 + P351 <i>Kontakt mit den Augen:</i> Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen	

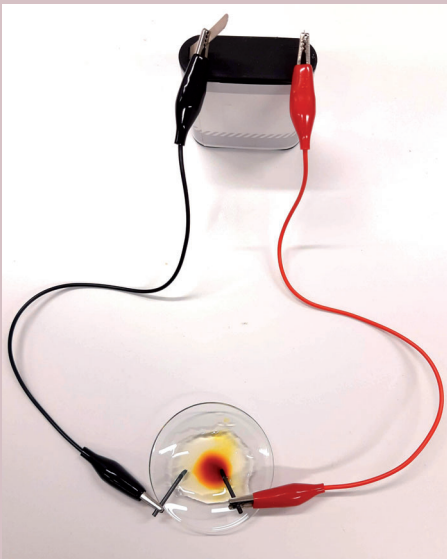
### Benötigte Geräte

- 1 4,5-V-Flachbatterie
- 2 Experimentierkabel
- 4 Krokoklemmen

- 2 Zirkelminen
- 1 Wägeschälchen (weiß)

### Arbeitsvorschrift

- Baue eine Apparatur entsprechend der Abbildung auf.



- Führe die Elektrolyse der Zinkiodid-Lösung einige Minuten lang durch. Achte dabei darauf, dass sich die beiden Zirkelminen nicht berühren.
- Beobachte die Veränderungen an den beiden Elektroden und notiere diese.

### Notiere hier deine Ergebnisse

*Beobachtungen an der positiven Elektrode:*

*Beobachtungen an der negativen Elektrode:*





Ionenbindung	Atombindung (kovalente Bindung)	Metallbindung
1. Bindung zwischen	2. Bindung durch	3. Es entsteht
4. Formel	5. Aggregatzustand	6. Leitfähigkeit
Metall & Nichtmetall	Metall & Metall	Nichtmetall & Nichtmetall
gemeinsames Elektronenpaar	Anziehung zwischen Kation und Anion	Elektronengas
Gitter (Ionen-gitter)	Gitter (Metallgitter)	Molekül
Strukturformel Summenformel	Summenformel (kleinste Gittereinheit)	Elementsymbol (kleinste Gittereinheit)
fest - flüssig - gasförmig	fest	fest
Isolator	fest: Isolator Lösung/Schmelze: Leiter	Leiter
7. Ausnahme	8. Beispiele	keine



# Anleitungen für Experimente

Ionenbindung	Atombindung (kovalente Bindung)	Metallbindung
1.	2.	3.
	4.	
1.		

